Rezensionen von Buchtips.net

Lone Theils: Das Meer löscht alle Spuren

Buchinfos

Verlag:	Rowohlt Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Krimi
ISBN-13:	978-3-499-27315-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	9,99 Euro (Stand: 23. August 2025)

Nora Sand arbeitet als England-Korrespondentin der dänischen Wochenzeitung Globalt in London. Als sie Manash Ishmail interviewen soll, einen nach London geflüchteten iranischen Dichter, bringt die Anfrage Nora in einen unlösbaren Konflikt. Der im Westen preisgekrönte Autor Manash bietet ausdrücklich nur Nora Sand ein Interview an im Austausch gegen Hilfe bei der Suche nach seiner Frau. Auf der Flucht ist das Paar getrennt worden. Manash sitzt in einem Flüchtlingslager in Dänemark fest; Iran hat bereits seine Auslieferung wegen terroristischer Aktivitäten gefordert. Weder zum Lektor seines englischen Verlages kann der Autor Kontakt herstellen noch zu seiner Frau, die sich zuletzt aus England gemeldet hat. Noras Chef gibt ihr genau zwei Wochen Zeit für die Recherche. Falls sie Amina bis dahin nicht aufgespürt hat, ist der Deal mit Manash zwangsläufig hinfällig, weil Nora die Gegenleistung nicht erbracht hat. Als sich herausstellt, dass auch Aminas Bruder Aziz verschwunden ist und in Dänemark die Geheimpolizei Manash im Flüchtlingslager verhört hat, scheint der Fall selbst Nora als bestens vernetzte Journalistin zu überfordern. Auf der Suche nach der Frau des Poeten bringt sie nicht nur reichlich dubiose Geschäftspraktiken bei privaten Betreibern von Gefängnissen und Abschiebelagern ans Licht, sondern stört offenbar zusätzlich die Verhandlungen zum Atom-Abrüstungsverfahren mit dem Iran. Nora Sand berichtet - ähnlich wie die Autorin früher selbst - auf hohem journalistischem Niveau über Kriege, Konflikte und organisierte Kriminalität. Mit diesem Hintergrund ist sie die ideale Besetzung, um Zustände ans Licht zu bringen, die die Öffentlichkeit in der EU lieber verdrängen würde. Als Nora schließlich parallel an mehreren Fronten kämpft, muss sie sich sogar fragen, ob ihr Lebens-Partner Andreas evtl. vom Geheimdienst auf sie angesetzt sein könnte und ihre Beziehung nur Fassade ist.

Das Meer spielt in Lone Theils höchst aktuellem Kriminalroman keine Rolle; den Originaltitel (sinngemäß Frau des Poeten) hätte ich hier passender gefunden. In direktem, leicht ironischem Ton entwickelt Lone Theils einen komplexen Plot, der Profiteure der aktuellen Flüchtlingskrise entlarvt. Durch Nora Sands Arbeitsweise in einem dichten Netz beruflicher Kontakte könnte man neben der Krimihandlung das Netzwerken als zentrales Thema des Romans sehen. Je heikler ein politischer Konflikt im Roman, umso spezialisierter und damit interessanter für die Leser sind auch hier die Nebenfiguren. Nora kann als Unterstützer bei ihren Recherchen auf ihren Bruder als IT-Crack, einen erfahrenen Fotografen und eine sprachgewandte Rechercheurin mit direkten Kontakten in den Iran zurückgreifen. Eine Vielzahl von Nebenfiguren, die mit Flüchtlingen und Asylsuchenden arbeiten, vermitteln unterschiedlichste Sichtweisen auf die Flüchtlingskrise in Europa.

Spätestens mit diesem zweiten Roman, der zugleich in England und Dänemark spielt, hat Lone Theils sich als Autorin komplexer Krimiplots mit einer bestens vernetzten Ermittlerin etabliert.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[24. April 2018]